

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Diepholz

Manfred Albers ☎ Unstrutweg 1 ☎ 49356 Diepholz

Stadt Diepholz
Rathausmarkt 1

49356 Diepholz



1) Ø Ratsmitglieder per Rat
2) SKM / VR / Rat

Montag, 9. Oktober 2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Im Namen der SPD-Stadtratsfraktion beantrage ich die Beratung des folgenden Antrags im Rat der Stadt Diepholz.

Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich „Am Pohl“ / Lüderstraße

Antrag:

Die Stadt Diepholz erhöht die Verkehrssicherheit im Bereich „Am Pohl“ / Lüderstraße. In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung beauftragt, vor allem folgende für die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer wichtigen Maßnahmen zu prüfen und wo rechtlich möglich umzusetzen:

- 1) Ausweitung der verkehrsbehördlichen Anordnung 30 km (Verkehrszeichen 274-30 „Zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h“) im Zuge der Lüderstraße bis über den Pohl hinaus bis zum Beginn der Flöthestraße. Die Verwaltung wird gebeten die Maßnahme rechtlich darzustellen und wenn möglich umzusetzen.
- 2) Im Bereich der Querungshilfe Steinstraße auf Höhe der Häuser Steinstraße Nr. 16 und Nr. 19 soll ein Fußgängerüberweg eingerichtet werden.
- 3) Die mit den vorgeschlagenen Maßnahmen verbundenen Kosten sind zu ermitteln und dem Haushaltsplan 2024 zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Schon zu Zeiten des Neuausbaus der Lüderstraße in den 90er Jahren stellte sich in diesem Bereich die Sicherung und Führung des Radverkehrs als besondere Herausforderung dar. Der begrenzte Straßenraum im nördlichen Bereich der Lüderstraße ließ keine für alle Verkehrsteilnehmer zufriedenstellende Lösung

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Diepholz

zu. Der Rat der Stadt beschloss seinerzeit die Situation für die Verkehrsteilnehmer im Bereich der nördlichen Lüderstraße dadurch zu entschärfen, dass ein Teil des Radfahrverkehrs Richtung Schulzentrum über den Richtweg geführt wurde und gleichzeitig mit einer Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h eine reduzierte Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs auf einem Teil der Strecke angeordnet wurde.

Inzwischen hat sich die Situation grundlegend geändert: Sowohl der Kfz wie auch der Radverkehr haben in diesem Bereich deutlich zugenommen. Durch den ausgeweiteten Betrieb der stationären Altenpflegeeinrichtung „St. Josef“ an der Steinstraße ist zudem ein verstärkter Besucherverkehr im Umfeld der Einrichtung entstanden. Für Besucher der Einrichtung der Caritas stellt das Erreichen und Verlassen derselben oft genug ebenso ein Problem dar, wie das Vorhaben, mit ihren Angehörigen die nahe Innenstadt oder den Müntepark aufzusuchen. Eine Querung der Steinstraße, zumal mit Rollstuhl oder Rollator, ist durch das hohe Verkehrsaufkommen und die gefahrenen Geschwindigkeiten der Kfz oft nicht gefahrungsfrei möglich.

Die Fußgänger, die sich auf der Lüderstraße Richtung Innenstadt bewegen, sind derzeit auf die vorhandene Querungshilfe auf Höhe der Häuser Nr. 16 und Nr. 19 angewiesen. Diese Querungshilfe hat sich nach unserer Beobachtung und Meinungen aus der Bürgerschaft inzwischen wiederholt als nicht mehr ausreichend und sicher erwiesen hat.

Wir freuen uns über eine Unterstützung unseres Antrags.

Mit freundlichen Grüßen

